



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM  
RHEINPFALZ

## Polizeidirektion Landau



---

## Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 für die Südpfalz

## Inhalt

1.	Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2023	4
2.	Strukturdaten	5
	2.1.Polizeistruktur.....	5
	2.2.Gebietsstruktur und Einwohner.....	5
3.	Statistische Gesamtbetrachtung	6
	3.1.Erfasste Fälle.....	6
	3.2.Geklärte Fälle und Aufklärungsquote.....	6
	3.3.Häufigkeitszahl.....	6
4.	Fallzahlenentwicklung in den Obergruppen	7
	4.1.Tötungsdelikte.....	7
	4.2.Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	7
	4.3.Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	8
	4.4.Eigentumsdelikte.....	8
	4.5.Vermögens- und Fälschungsdelikte.....	8
	4.6.Sonstige Straftatbestände.....	9
	4.7.Sonstige Straftaten.....	9
5.	Ausgewählte Deliktsbereiche	9
	5.1.Gewaltkriminalität.....	9
	5.2.Straßenkriminalität.....	9
	5.3.Häusliche Gewalt.....	10
	5.4.Fahrraddiebstähle.....	11
	5.5.Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen.....	12
	5.6.Wohnungseinbruchsdiebstähle.....	12
	5.7.Straftaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte*.....	13
6.	Tatverdächtige(TV) statistisch	13
	6.1.Tatverdächtige insgesamt.....	13
	6.2.Tatverdächtige Nichtdeutsche.....	13
	6.3.Straftaten, begangen durch Zuwanderer.....	14
	6.4.Besonderheiten bei Tatverdächtigen.....	14
	6.5.Tatverdächtige nach Geschlecht.....	14
	6.6.Tatverdächtige nach Alter.....	14

## Hinweise zur Aussagekraft der PKS

Die nachfolgenden Darstellungen beruhen auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Landes Rheinland-Pfalz. Die PKS enthält alle der Polizei bekannt gewordenen Straftaten inklusive strafbewährter Versuche, ermittelter Tatverdächtiger sowie Opfer. Nicht berücksichtigt werden in dieser Statistik die Politisch motivierte Kriminalität, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315b Strafgesetzbuch (StGB) und § 22a Straßenverkehrsgesetz (StVG)), sowie Auslandsstraftaten. Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z. B. Finanz- und Steuerdelikte) oder unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden, sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Es erfolgt lediglich eine Darstellung des Hellfeldes und somit die der Polizei in einem Jahr bekanntgewordenen und registrierten Straftaten. Die Größe des Hellfeldes ist deliktsspezifisch unterschiedlich und wird von verschiedenen Einflussfaktoren wie beispielsweise dem Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst.

Die PKS ist ferner eine Ausgangsstatistik, deren Erfassung nach bundesweit geltenden Richtlinien für die Führung der PKS und erst bei Abgabe des polizeilichen Ermittlungsvorgangs von der Polizei an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass Straftaten aus dem Vorjahr im Folgejahr in der Statistik erfasst sind. Insbesondere Anpassungen des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bevölkerung, die polizeiliche Kontrollintensität sowie gesellschaftliche Veränderungen (z. B. durch das Internet) beeinflussen die Entwicklung der in der PKS registrierten Fall- und Tatverdächtigenzahlen.

Bei den Tatverdächtigen werden das Alter, Geschlecht, Nationalität sowie mehrfache Tatbegehung, die Eigenschaft als Drogenkonsument, die Tatbegehung unter Alkoholeinfluss und die Tatörtlichkeit in Beziehung zum Wohnort des Täters registriert. Tritt ein Tatverdächtiger innerhalb eines Berichtsjahres mehrmals in der gleichen Deliktskategorie polizeilich in Erscheinung, wird dieser nur einmal gezählt.

Und:

Ein Tatverdächtiger ist eine Person, bei denen zureichend tatsächliche Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie eine bestimmte Straftat begangen hat (§152 StPO). Ob sie im späteren strafprozessualen Verfahren auch angeklagt und ggf. verurteilt wird ist hiermit nicht ausgesagt.

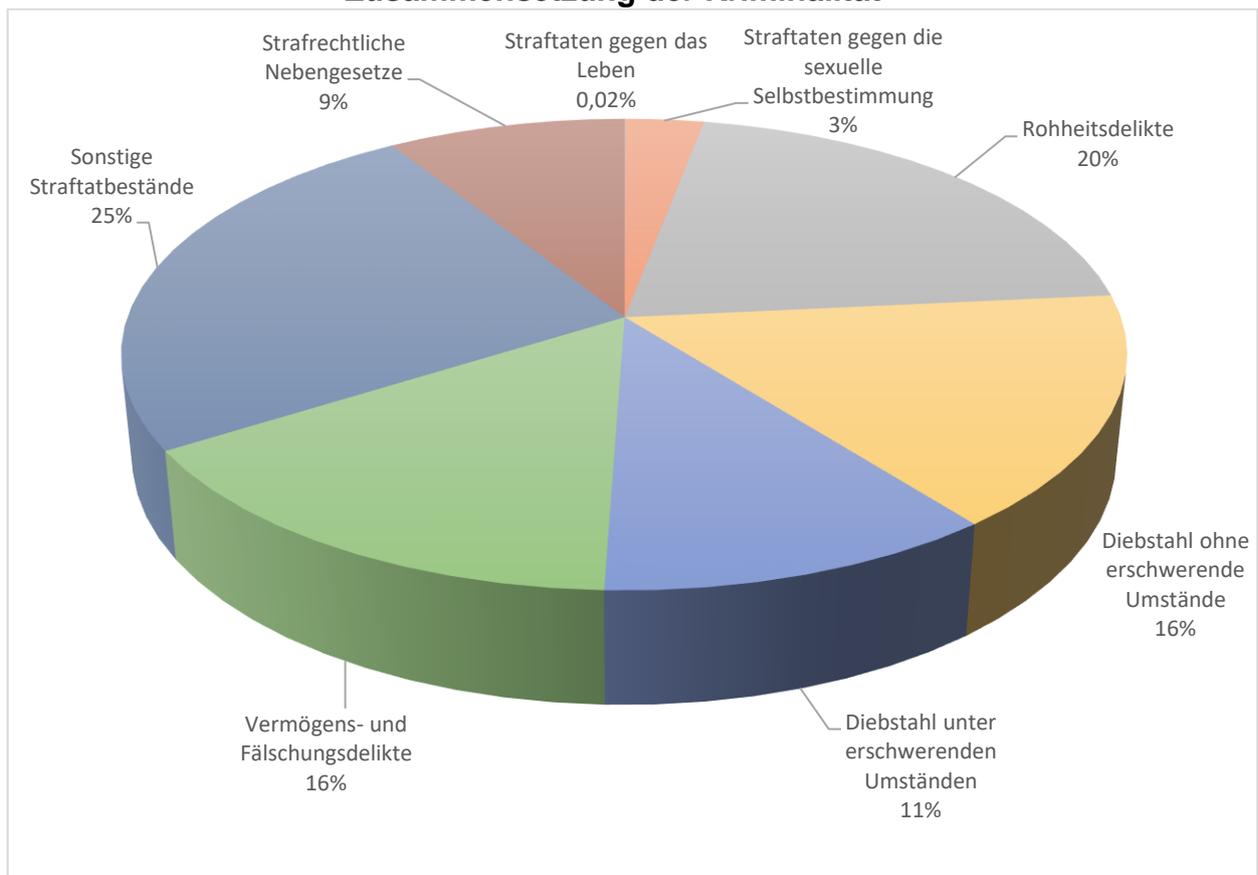
# 1. Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2023

Im Jahr 2023 wurden bei der Polizeidirektion Landau insgesamt  
**17322** Straftaten  
erfasst.

Dies entspricht einer Steigerung um 4,5%.  
Damit liegt die PD Landau im Landestrend (RP: +5,9%)

**10601** Straftaten konnten aufgeklärt werden.  
Die Aufklärungsquote beträgt **61,2 %**.

## Zusammensetzung der Kriminalität



## **2. Strukturdaten**

### **2.1. Polizeistruktur**

Zur Polizeidirektion Landau gehören folgende Dienststellen:

Kriminalinspektion Landau  
Polizeiinspektion Landau mit Polizeiwache Annweiler  
Polizeiinspektion Bad Bergzabern  
Polizeiinspektion Edenkoben  
Polizeiinspektion Germersheim  
Polizeiinspektion Wörth

### **2.2. Gebietsstruktur und Einwohner**

Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die Stadt Landau und die beiden Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim.

Zwei verbandsfreie und eine kreisfreie Stadt sowie 13 Verbandsgemeinden verteilen sich auf einer Fläche von ca. 1250 Quadratkilometern.

Im Zuständigkeitsgebiet der PD Landau befinden sich eine Bundesautobahn A 65 sowie zwei zum Teil autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraßen, B 9 und B 10, die von den Dienststellen der PI Edenkoben, PI Wörth und der PI Germersheim mit betreut werden.

Die Beamtinnen und Beamten betreuten 296707 Einwohner<sup>1</sup>.

Die Gesamtzahl nahm im Berichtszeitraum um ca. 0,56 % (1663 Personen) zu.

---

<sup>1</sup> (Quelle: rlpDirekt; Stand 31.12.2023, erhoben 2/24 ohne Nebenwohnsitze).

### 3. Statistische Gesamtbetrachtung

#### 3.1. Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
PD Landau	16.300	16.329	15.674	16.575	<b>17.322</b>	747	4,5%
Stadt Landau	4.241	3.925	3.804	4.249	<b>4.633</b>	384	9,0%
LK SÜW	5.032	4.977	5.082	5.086	<b>5.702</b>	616	12,1%
LK GER	7.027	7.427	6.788	7.240	<b>6.987</b>	-253	-3,5%

#### 3.2. Geklärte Fälle und Aufklärungsquote

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
PD Landau	10.100	10.508	10.381	10.271	<b>10.601</b>	330	3,2%	62,0%	64,4%	66,2%	62,0%	<b>61,2%</b>	-0,8%
Stadt Landau	2.528	2.375	2.440	2.536	<b>2.689</b>	153	6,0%	59,6%	60,5%	64,1%	59,7%	<b>58,0%</b>	-1,7%
LK SÜW	3.149	3.257	3.410	3.139	<b>3.579</b>	440	14,0%	62,6%	65,4%	67,1%	61,7%	<b>62,8%</b>	1,1%
LK GER	4.423	4.876	4.531	4.596	<b>4.333</b>	-263	-5,7%	62,9%	65,7%	66,8%	63,5%	<b>62,0%</b>	-1,5%

#### 3.3. Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl benennt die Belastung der Bevölkerung mit Straftaten, indem die bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner hochgerechnet werden.

Bereich	Häufigkeitszahl					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
PD Landau*	5.697	5.701	5.471	5.765	<b>5.952</b>	187	3,2%
Stadt Landau*	9.086	8.372	7.980	9.056	<b>9.731</b>	675	7,5%
LK SÜW	5.444	4.286	4.513	4.461	<b>4.989</b>	528	11,8%
LK GER	4.559	5.445	5.173	5.455	<b>5.238</b>	-217	-4,0%
PP Rheinland*	6.409	6.354	6.121	6.720	<b>7.019</b>	299	4,4%

Zum Vergleich: PD Neustadt 5618, PD Ludwigshafen 8354 (hier aber hoher Anteil von ausländerrechtlichen Verstößen in AfA Speyer), Land Rheinland-Pfalz 6154.

## 4. Fallzahlenentwicklung in den Obergruppen

### 4.1. Tötungsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
PD Landau	4	7	5	11	3	-8	-72,7%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	66,7%	-33,3%	
Stadt Landau	1	0	2	3	1	-2	-66,7%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
LK SÜW	1	4	1	3	1	-2	-66,7%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
LK GER	2	3	2	5	1	-4	-80,0%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	

Im Berichtszeitraum wurden 3 Tötungsdelikte registriert, von denen 1 im Versuchsstadium blieb. Dabei waren 1 Fall des Totschlags sowie 2 Fälle der fahrlässigen Tötung. Wir verweisen hierbei auf die bereits erfolgte Berichterstattung.

### 4.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
PD Landau	223	297	361	451	510	59	13,1%	85,2%	85,9%	92,2%	88,5%	89,4%	0,9%	
Stadt Landau	46	64	59	88	156	68	77,3%	80,4%	75,0%	86,4%	83,0%	86,5%	3,5%	
LK SÜW	73	91	147	153	153	0	0,0%	86,3%	95,6%	95,2%	90,2%	91,5%	1,3%	
LK GER	104	142	155	210	201	-9	-4,3%	86,5%	84,5%	91,6%	89,5%	90,0%	0,5%	

Eine leichte Reduzierung war im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften (272 Fälle, -24 entspricht -8,1%) zu erkennen. Im Bereich des sex. Missbrauchs (100 Fälle, +33/ entspricht 49,30%) war nochmals eine Steigerung zu erkennen. Ein Erklärungsansatz für die gesteigerte Anzahl der Fälle dürfte die in der Bevölkerung und somit auch bei Kindern / Jugendlichen massiv angestiegene Nutzung von Messenger-Diensten sein, über die pornografische Schriften verbreitet und dadurch wiederum in den Besitz des Empfängers geraten. Viele Fälle werden von Lehrer\*innen, Mitschüler\*innen oder Erziehungsberechtigten gemeldet, was mit der in den Medien präsenten Thematik und der damit einhergehenden Sensibilisierung in diesem Bereich zu tun haben dürfte. Durch die Arbeit der US-amerikanischen Organisation „National Center of Missing and Exploited Children“ (NCMEC) werden auch in Deutschland Fälle bekannt und schlagen sich in der Statistik nieder.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz hat vor einigen Jahren mit der Einrichtung einer Ermittlungsgruppe Kinderpornographie reagiert.

### 4.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
PD Landau	3.111	3.064	2.984	3.291	<b>3.550</b>	259	7,9%	89,4%	90,7%	91,8%	90,4%	<b>89,3%</b>	-1,1%	
Stadt Landau	713	735	674	841	<b>866</b>	25	3,0%	86,7%	89,3%	90,1%	86,0%	<b>87,5%</b>	1,5%	
LK SÜW	995	928	963	1.051	<b>1.200</b>	149	14,2%	91,0%	91,5%	92,2%	90,4%	<b>89,9%</b>	-0,5%	
LK GER	1.403	1.401	1.347	1.399	<b>1.484</b>	85	6,1%	89,7%	91,0%	92,3%	93,0%	<b>89,8%</b>	-3,2%	

Die Summe der „Rohheitsdelikte“ bilden Straftaten wie Raub, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung. In dieser Straftatengruppe war 2023 ein Anstieg der Fallzahlen um 259 Fälle (7,9%) zu verzeichnen.

Innerhalb dieses Bereichs stellen die Körperverletzungsdelikte mit 2024

Fällen (+91) weiterhin die wesentliche Deliktsgruppe dar. Eine AQ von 91,9 %

(+0,7%) bei diesen Delikten belegt indes, dass die Täter meist ermittelt werden können.

### 4.4. Eigentumsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
PD Landau	4.143	4.118	3.387	4.228	<b>4.694</b>	466	11,0%	30,3%	30,7%	30,5%	29,9%	<b>30,1%</b>	0,2%	
Stadt Landau	1.197	1.179	906	1.286	<b>1.471</b>	185	14,4%	36,5%	30,5%	32,3%	32,2%	<b>30,3%</b>	-1,9%	
LK SÜW	1.104	1.056	1.022	1.160	<b>1.313</b>	153	13,2%	27,5%	28,1%	26,0%	28,3%	<b>29,4%</b>	1,1%	
LK GER	1.842	1.883	1.459	1.782	<b>1.910</b>	128	7,2%	27,9%	32,2%	32,6%	29,3%	<b>30,4%</b>	1,1%	

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität stieg auf 27,10% (25,51%). 572 Fälle von diesen Delikten blieben insgesamt im Versuchsstadium.

### 4.5. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
PD Landau	2.870	2.736	2.929	2.310	<b>2.684</b>	374	16,2%	70,4%	74,9%	75,8%	69,0%	<b>62,0%</b>	-7,0%	
Stadt Landau	693	525	725	460	<b>631</b>	171	37,2%	64,4%	71,4%	71,4%	75,2%	<b>63,7%</b>	-11,5%	
LK SÜW	982	868	987	783	<b>1.071</b>	288	36,8%	69,0%	70,5%	70,5%	62,7%	<b>62,0%</b>	-0,7%	
LK GER	1.195	1.343	1.217	1.067	<b>982</b>	-85	-8,0%	74,8%	79,1%	79,1%	70,9%	<b>61,0%</b>	-9,9%	

Hierunter fallen auch alle Betrüge über virtuellen Verkaufsplattformen, deren Zahlen erheblich steigen. Statistisch erfasst werden aber nur solche, deren Tatort in Deutschland liegt. Somit ist die Zahl der tatsächlich angezeigten und bearbeiteten Internetstraftaten erheblich höher.

## 4.6. Sonstige Straftatbestände

In diesem Bereich sind Straftatbestände wie z.B. Hausfriedensbruch (565 Fälle / + 27,5%), Beleidigungstatbestände (1036/-2,3%), Sachbeschädigungstatbestände (1820/-11,9%) Widerstand und tätliche Angriff auf die Staatsgewalt (853/24,5%) statistisch erfasst. Insgesamt waren in dieser Gruppe 4339 Fälle erfasst. Dies bedeutet eine Reduzierung von 135 Fällen (3%).

## 4.7. Sonstige Straftaten

Hierunter fallen Straftaten außerhalb des Strafgesetzbuchs. Im Jahr 2023 wurden hier 1542 Straftaten (+ 11) erfasst. Darunter fallen Verstöße gegen das BtmG (950), Waffengesetz (146) und Ausländerrecht (150).

# 5. Ausgewählte Deliktsbereiche

## 5.1. Gewaltkriminalität

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
PD Landau	565	539	480	550	<b>575</b>	25	4,5%	82,7%	83,5%	87,9%	82,5%	<b>84,2%</b>	1,7%
Stadt Landau	158	168	117	171	<b>185</b>	14	8,2%	79,7%	82,1%	83,8%	77,8%	<b>83,2%</b>	5,4%
LK SÜW	177	129	135	185	<b>162</b>	-23	-12,4%	89,8%	90,7%	91,1%	83,8%	<b>88,9%</b>	5,1%
LK GER	230	242	228	194	<b>228</b>	34	17,5%	79,1%	80,6%	88,2%	85,6%	<b>81,6%</b>	-4,0%

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme. 436 Fälle (+11/2,6%) ereigneten sich im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

## 5.2. Straßenkriminalität

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
PD Landau	3.026	3.075	2.747	3.140	<b>3.073</b>	-67	-2,1%	21,9%	23,7%	22,6%	22,6%	<b>22,3%</b>	-0,3%
Stadt Landau	860	897	799	1.041	<b>957</b>	-84	-8,1%	20,7%	20,1%	20,5%	27,6%	<b>19,5%</b>	-8,1%
LK SÜW	809	782	809	840	<b>876</b>	36	4,3%	23,5%	25,3%	25,8%	22,0%	<b>22,8%</b>	0,8%
LK GER	1.357	1.396	1.139	1.259	<b>1.240</b>	-19	-1,5%	21,9%	25,1%	21,9%	18,9%	<b>24,0%</b>	5,1%

Bei dem Begriff „Straßenkriminalität“ handelt es sich um eine Summe aller Straftaten, die auf der Straße oder von der Straße aus begangen werden (z.B. räuberischer Angriff auf Taxifahrer, Sachbeschädigungen, Diebstähle um das Fahrzeug, usw.). Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird maßgeblich von den Straftaten beeinflusst, die im öffentlichen Raum begangen werden.

Im Jahr 2021 sank die Anzahl deutlich um 328 Fälle. Fast mit der identischen Anzahl der Fälle (+393) stieg die Gesamtzahl der Erfassungen im Jahr 2022 an.

2023 wurden nunmehr 67 Fälle weniger registriert, in Summe 3073 (-2,1%)

Darin beinhaltet sind auch 653 (-84) Fälle von Sachbeschädigungen an Kfz und 429 (+28) Fälle der einfachen Diebstähle an/aus Kfz.

### 5.3. Häusliche Gewalt<sup>1</sup>

Im Jahr 2021 erfolgte die Einführung einer bundeseinheitlichen Begriffsdefinition für Gewaltstraftaten im familiären Umfeld. Zu unterscheiden ist hierbei in familiäre Gewalt sowie partnerschaftliche Gewalt.

### Partnerschaftsgewalt<sup>2</sup>

Straftaten	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
<b>Fallzahl</b>	640	643	674	646	<b>667</b>	21	3,3%
<b>Aufklärung in %</b>	99,8	99,8	99,7	99,8	99,9	0	0,1%
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	0	2	1	0	<b>0</b>	0	0,0%
<b>Vergewaltigung, sex. Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall</b>	13	7	15	2	<b>12</b>	10	500,0%
<b>Körperverletzung</b>	459	448	439	456	<b>465</b>	9	2,0%
<b>Bedrohung</b>	97	108	122	132	<b>129</b>	-3	-2,3%
<b>Nachstellung</b>	30	25	39	28	<b>19</b>	-9	-32,1%
<b>Ermittelte Tatverdächtige (TV)</b>	526	535	535	522	<b>549</b>	27	5,2%
<b>davon Männer</b>	402	409	416	402	<b>421</b>	19	4,7%
<b>davon Frauen</b>	124	126	119	120	<b>128</b>	8	6,7%
<b>nichtdeutsche TV</b>	160	179	159	152	<b>166</b>	14	9,2%
<b>nichtdeutsche TV in %</b>	30,4	33,5	29,7	29,1	30,2	1,1	3,8%

<sup>1</sup> „Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“

<sup>2</sup> Unter den Begriff der Partnerschaften werden bei der Betrachtung der partnerschaftlichen Gewalt folgende Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen (OTB) subsumiert: Ehepartner, eingetragene Lebenspartnerschaft, Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften und ehemalige Partnerschaften. Die Partnerschaftsgewalt umfasst die Delikte: Mord und Totschlag (ohne Tötung auf Verlangen), Vergewaltigung, sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Sexuelle Belästigung, Zuhälterei, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Vorsätzliche einfache Körperverletzung, Entziehung Minderjähriger, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) und Zwangsprostitution. Der Begriff Partnerschaftsgewalt wird zukünftig den bisher in Rheinland-Pfalz genutzten Begriff „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ ablösen.

## Innerfamiliäre Gewalt<sup>1</sup>

Straftaten	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
Fallzahl	306	341	299	347	350	3	0,9%
Aufklärung in %	99,3	99,7	100,0	99,4	98,0	-1	-1,4%
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	1	0	-1	-100,0%
Sexueller Missbrauch von Kindern	12	16	10	3	16	13	433,3%
Körperverletzung	207	228	194	224	214	-10	-4,5%
Bedrohung	59	69	65	97	92	-5	-5,2%
Entziehung Minderjähriger	1	2	2	1	2	1	100,0%
Ermittelte Tatverdächtige (TV)	277	308	291	327	301	-26	-8,0%
davon Männer	207	231	206	232	223	-9	-3,9%
davon Frauen	70	77	85	95	78	-17	-17,9%
nichtdeutsche TV	56	58	78	70	67	-3	-4,3%
nichtdeutsche TV in %	20,2	18,8	26,8	21,4	22,3	0,9	4,2%

Die Polizei ist neben ihrem Strafverfolgungsauftrag Teil eines umfassenden Hilfesystems, das Opfer auch nach der Sofortintervention betreut und mit anderen Institutionen wie Interventionsstellen zusammenarbeitet.

### 5.4. Fahrraddiebstähle

Im Stadtgebiet Landau ereigneten sich im Jahr 2023 325 Fahrraddiebstähle. Dies ist eine Steigerung von 31,5% zum Vorjahr.

<sup>1</sup> Unter den Begriff der Familie werden bei der Betrachtung der innerfamiliären Gewalt folgende Angehörigenverhältnisse bzw. Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen (OTB) subsumiert:

- Kinder, auch Pflege-, Adoptiv- und Stiefkinder,
- Enkel, auch Ur- und Urenkel
- Eltern, auch Pflege-, Adoptiv- und Stiefeltern
- Großeltern, auch Ur- und Urgroßeltern
- Geschwister, auch Halb-, Stief-, Pflegegeschwister oder adoptierte Geschwister
- Schwiegereltern, -sohn, -tochter
- Sonstige Angehörige, wie Schwägerschaft, Verwandte des Ehegatten/der Ehegattin sowie Onkel, Tante, Nefte, Nichte, Cousin(e), auch mit der Vorsilbe „Halb-“.

Die innerfamiliäre Gewalt umfasst die Delikte: Mord und Totschlag (ohne Tötung auf Verlangen), Vergewaltigung, sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Sexuelle Belästigung, Zuhälterei, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Vorsätzliche einfache Körperverletzung, Entziehung Minderjähriger, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking), Zwangsprostitution, Sexueller Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ab 14 J., Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Misshandlung von Schutzbefohlenen, Zwangsheirat

Die Polizei Landau ist diesem Phänomen bereits mit der Einrichtung einer Ermittlungsgruppe entgegengetreten.

## 5.5. Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
PD Landau	155	101	124	138	<b>168</b>	30	21,7%	16,1%	13,9%	10,5%	18,1%	<b>16,1%</b>	-2,0%
Stadt Landau	40	26	20	37	<b>26</b>	-11	-29,7%	60,0%	11,5%	10,0%	32,4%	<b>3,8%</b>	-28,6%
LK SÜW	44	20	55	45	<b>51</b>	6	13,3%	2,3%	5,0%	7,3%	26,7%	<b>9,8%</b>	-16,9%
LK GER	71	55	49	56	<b>91</b>	35	62,5%	k.A.	18,2%	14,3%	1,8%	<b>23,1%</b>	21,3%

Bei den schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (21,7%). Die Aufklärungsquote des Vorjahres (18,1%) konnte nicht gehalten werden und sank auf 16,1 %. Die Ergebnisse in diesem Deliktsbereich sind oftmals von Serienstraftaten geprägt und dienen häufig der Finanzierung des Drogenkonsums.

## 5.6. Wohnungseinbruchsdiebstähle

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
PD Landau	230	235	159	273	<b>272</b>	-1	-0,4%	31,7%	24,7%	15,7%	16,1%	<b>13,6%</b>	-2,5%
Stadt Landau	41	25	39	60	<b>61</b>	1	1,7%	31,7%	20,0%	20,5%	21,7%	<b>16,4%</b>	-5,3%
LK SÜW	86	97	65	99	<b>87</b>	-12	-12,1%	41,9%	26,8%	6,2%	17,2%	<b>17,2%</b>	0,0%
LK GER	103	113	55	114	<b>124</b>	10	8,8%	23,3%	23,9%	23,6%	12,3%	<b>9,7%</b>	-2,6%

Eine Steigerung der Fallzahlen annähernd auf das Niveau der Jahre 2018-2020 scheint auf die Normalisierung der Lebensumstände nach der Pandemie zurückzuführen zu sein. Von den 272 Taten ereigneten sich 90 in der Zeit von 6.00 – 21.00 Uhr (sog. Tageswohnungseinbrüche). Im Bereich WED/TWE ist von einer erheblichen Zahl reisender Täter auszugehen.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 47,1%, häufig scheiterten Täter am Zugang zu den Häusern.

Die Polizei empfiehlt deswegen die Ausstattung von Häusern mit einbruchshemmenden Fenster und Türen (RC2).

2023 wurden 70 Grundschutzberatungen zu Wohnungssicherungen durch die Bezirksbeamten der Polizeidirektion Landau durchgeführt.

## 5.7. Straftaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte\*<sup>1</sup>

Im Bereich der PD Landau kam es zu 92 registrierten Delikten, in denen es zu Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte kam.

In 59 Fällen wurden sie tödlich angegriffen. 10 Polizeibeamtinnen und 40 Polizeibeamte wurden hierbei verletzt.

In 15 Fällen wurden Polizeibeamte/innen (2022 =11) bedroht bzw. genötigt, dabei wurden 33 Polizeibeamte/innen (25m/8w) als Opfer erfasst (2022:27).

## 6. Tatverdächtige(TV) statistisch

### 6.1. Tatverdächtige insgesamt

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
<b>PD Landau</b>	6.976	7.353	7.071	7.388	<b>7.298</b>	-90	-1,2%
<b>Stadt Landau</b>	1.771	1.789	1.599	1.813	<b>1.850</b>	37	2,0%
<b>LK SÜW</b>	2.335	2.522	2.408	2.429	<b>2.397</b>	-32	-1,3%
<b>LK GER</b>	3.196	3.373	3.334	3.445	<b>3.344</b>	-101	-2,9%

Entgegen den Fallzahlen im Bereich der Polizeidirektion Landau (+4,5%) fielen die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (7298) um 90 Personen (-1,2%).

### 6.2. Tatverdächtige Nichtdeutsche

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert	
<b>PD Landau</b>	1.698	1.887	1.801	1.939	<b>2.054</b>	115	5,9%	24,3%	25,7%	25,5%	26,2%	<b>28,1%</b>	1,9%	
<b>Stadt Landau</b>	428	420	359	456	<b>468</b>	12	2,6%	24,2%	23,5%	22,5%	25,2%	<b>25,3%</b>	0,1%	
<b>LK SÜW</b>	456	553	503	536	<b>566</b>	30	5,6%	19,5%	21,9%	20,9%	22,1%	<b>23,6%</b>	1,5%	
<b>LK GER</b>	898	1.008	1.003	1.029	<b>1.096</b>	67	6,5%	28,1%	29,9%	30,1%	29,9%	<b>32,8%</b>	2,9%	

Bei den Tatverdächtigen „Nichtdeutsche“ liegt der Schwerpunkt bei Diebstählen bzw. Vermögensdelikte und Körperverletzungen.

<sup>1</sup> Die Erfassung der Delikte „Gewalt gegen Polizeibeamte“ wurde aufgrund der Änderung der bis 2021 benutzten Erfassungsdatei an die Ergebnisse der PKS-Erfassung (Opferdelikte) angeglichen. Daher sind die Daten aus den Vorjahren nicht vergleichbar.

### 6.3. Straftaten, begangen durch Zuwanderer<sup>1</sup>

Im Jahr 2023 sind insgesamt 7298 Tatverdächtige ermittelt worden. Darauf entfallen 848 Zuwanderer, die als Tatverdächtige bei aufgeklärten Fällen erfasst wurden. Zuwanderer stellen somit 11,6 % (2022=10,11%) aller ermittelter Tatverdächtiger dar.

150 Fälle hiervon sind allerdings solche Straftaten, die nur durch Zuwanderer begangen werden können (Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz).

Bei einem Großteil der von Zuwanderern begangenen Straftaten handelt es sich um einfach gelagerte Delikte. Häufig begehen Zuwanderer Straftaten (Körperverletzungen, Beleidigungen, Nachstellung) untereinander.

### 6.4. Besonderheiten bei Tatverdächtigen

Besonderheiten Tatverdächtige	Anzahl					Zu-/Abnahme	
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert
Konsumenten harter Drogen	545	604	596	561	544	-17	-3,0%
Alkoholisierete Tatverdächtige	726	628	514	616	577	-39	-6,3%
Unter Einsatz von Waffen	30	30	24	22	26	4	18,2%
Alleinhandelnde Tatverdächtige	5.751	5.993	5.815	6.181	6.126	-55	-0,9%
Bereits kriminalpol. In Erscheinung getreten	2.294	2.415	2.346	2.368	2.265	-103	-4,3%

### 6.5. Tatverdächtige nach Geschlecht

1794 (24,58%) Tatverdächtige waren weiblich (2022: 24,74%) und 5504 Tatverdächtige männlich (2022: 5560).

### 6.6. Tatverdächtige nach Alter

TV Altersstruktur	Anzahl					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.
	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%-Wert	2019	2020	2021	2022	2023	%-Wert
Kinder	238	225	272	337	318	-19	-5,6%	3,4%	3,1%	3,8%	4,6%	4,4%	-0,2%
Jugendliche	560	608	628	612	646	34	5,6%	8,0%	8,3%	8,9%	8,3%	8,9%	0,6%
Heranwachsende	556	599	511	561	446	-115	-20,5%	8,0%	8,1%	7,2%	7,6%	6,1%	-1,5%
Erwachsene	5.622	5.921	5.660	5.878	5.888	10	0,2%	80,6%	80,5%	80,0%	79,6%	80,6%	1,0%

Die Zahl der Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren liegt 2023 bei 1410. Im Vergleich zu 2022 war dies eine Verringerung der TV um 100 Personen, was 6,6% entspricht.

Die bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden auffälligen Deliktsfelder veränderten sich gegenüber den Vorjahren kaum. Lediglich der Bereich der sex. Selbstbestimmung, insbesondere das Verbreiten von pornografischen Erzeugnissen, wurde durch die Nutzung der neuen Medien stärker berührt.

<sup>1</sup> Nichtdeutsche Tatverdächtige, die unerlaubten Aufenthalts, Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Geduldete oder Kontingentflüchtlinge sind.

Erneut fielen im Jahr 2023 delinquente Kinder bei Diebstählen, insbesondere Ladendiebstählen, aber auch bei Körperverletzungsdelikten, Bedrohungen und Sachbeschädigungen auf.

Jugendliche und Heranwachsende begingen Rohheitsdelikte, vor allem Körperverletzungen, Bedrohungen und Sachbeschädigungen, aber auch Eigentumsdelikte und Beförderungserschleichung (Schwarzfahren), Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.